

## Knapek zu Landau: „Wir erwarten eine baldige Klärung“

*(Berlin, 31. März 2014) Der Präsident des GtV-Bundesverbandes Geothermie dringt auf eine rasche und umfassende Aufklärung der Ursachen für die Bodenhebungen in Landau. „Wichtig ist, dass alle Beteiligten zügig und sachlich vorgehen“, so Knapek.*

Ein direkter Zusammenhang mit dem Betrieb des Kraftwerks scheint möglich zu sein. Die Untersuchungen sind noch in vollem Gange, so dass es derzeit nicht ratsam ist, in ein laufendes Verfahren als Verband mit Stellungnahmen einzugreifen. „Wir sind hier von offiziellen Gutachten abhängig, die uns aber noch nicht zur Verfügung gestellt wurden.“

In den vergangenen Wochen hatte sich das Gelände gehoben und Risse waren aufgetreten. Die Geothermieanlage, ein Teil des Kasernengeländes und der Landesgartenschau 2015 ist von den Hebungen betroffen. In den Medien kursieren viele Spekulationen, die jedoch durch das rheinland-pfälzische Landesamt für Geologie und Bergbau erst offiziell bestätigt werden müssten.

Knapek weist zudem darauf hin, dass zahlreiche Geothermiekraftwerke mit einer hohen Volllaststundenzahl laufen. „Die Geothermie wird als planbarer Energieträger bei der zukünftigen Wärme- und Stromversorgung noch eine bedeutende Rolle spielen. Seit Jahren versorgen zahlreiche Tiefengeothermieanlagen mit zunehmendem Erfolg Städte und Gemeinden in Oberbayern und in Mecklenburg-Vorpommern und tragen signifikant zum immer notwendiger werdenden Klimaschutz bei.“

*Bei Verwendung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplares.*

---

### Pressekontakte:

Gregor Dilger, Pressesprecher

GtV-Bundesverband Geothermie e.V.  
Albrechtstraße 22  
10117 Berlin

Tel.: 030/200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030/200 95 49 59

[presse@geothermie.de](mailto:presse@geothermie.de)

[www.geothermie.de](http://www.geothermie.de)

### Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmennutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress Dgk ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der Dgk 2014 findet vom 11. bis 13. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Industriemesse Geo-T Expo.